

ERICH HAENISCH

ZWEI VIERSPRACHIGE INSCRIFTEN
ZUM DSUNGARENKRIEG AUS DEN JAHREN 1755 UND 1758

Die schöne Sammlung der von OTTO FRANKE und BERTOLD LAUFER herausgegebenen mehrsprachigen Inschrifttafeln ist leider immer noch nicht genügend ausgewertet worden. Der Aufsatz in der Ostasiatischen Zeitschrift vom Jahre 1924¹ dürfte die einzige Bearbeitung darstellen. Dabei verdienen die Inschriften in mehrfacher Hinsicht das wissenschaftliche Interesse. Sie haben zu einem Teil lamaistischen Inhalt und bieten damit beste Beispiele polyglotten buddhistischen Schrifttums in den vier Sprachen Chinesisch, Mandschu, Mongolisch und Tibetisch, also Stoff für eine Erweiterung des EITELSchen Buddhistischen Wörterbuchs. Der andere Teil ist kolonialgeschichtlicher Art, betrifft in der Hauptsache die großen Kriege des 18. Jahrhunderts in der Mongolei und Innerasien. Diese Steine, Siegesdenkmäler, poetische Leistungen des Kaisers Kao-tsung (K'ienlung), haben inhaltlich geringe, als Dichtungen wohl gar keine Bedeutung. Sie sind aber immerhin Urkunden, geschichtliche Dokumente, und wichtig für die Feststellung der Fremdnamen, die da in Originalschreibung erscheinen. Darüber hinaus besitzen sie einen großen sprachlichen Wert als einzige Beispiele polyglotter Geschichtsliteratur. Denn die ausgedruckten Aktenwerke sind ja nur in chinesischer und Mandschufassung erschienen und bieten die im Archiv aufbewahrten anderssprachlichen Dokumente nur im allgemeinen Inhalt und in Übersetzung. – Aus den viersprachigen Inschriften ließe sich nun Stoff zu den Wörterbüchern, vielleicht auch zur Grammatik, vor allem aber eine viersprachige Phraseologie gewinnen und dazu an manchen Stellen ein Einblick in Technik und Methode der Übersetzung.

Die Inschriften, die hiermit als weitere Beiträge zur polyglotten Literatur vorgelegt werden, betreffen den großen Dsungarenkrieg, der vom Chinesischen Reich unter den Regierungen K'ang-hi, Yung-cheng und K'ien-lung der Mandschu-Dynastie im 18. Jahrhundert ausgetragen wurde und China den ge-

¹ Die viersprachige Gründungsinschrift des Klosters Pi-yün sze bei Peking.

waltigen Kolonialbesitz eingebracht, zugleich auch über das Schicksal Innerasiens entschieden hat. Hätte der Kaiser im Jahre 1695 sich nicht zum Eingreifen entschlossen, so wäre Innerasien und Tibet mit der lamaistischen Hierarchie unter die Herrschaft der Dsungaren und zweifellos bald danach der Russen gefallen. Die innerasiatische Geschichte wäre anders gelaufen. Der große innerasiatische Krieg hat bisher noch keine quellenmäßige Behandlung erfahren. Von mongolischer, in diesem Falle westmongolischer, Literatur ist bisher kaum etwas bekanntgeworden. Auf chinesischer Seite sind die auf den Krieg bezüglichen Akten in einem großen Dokumentenwerk zusammengestellt, das den Titel trägt P'ing-ting Chun-ka-örh fang-lioh 平定準噶爾方略 und im Jahre 1771 in chinesischer und mandschurischer Fassung in 171 Büchern erschienen ist¹. Dies Werk dürfte die Hauptquelle sein. Was bei uns darüber geschrieben ist, ist dürftig². Nur KOEPPEN hat in seinem zweiten Band³ ein anschauliches Bild davon geboten, zumeist auf russischen Arbeiten beruhend, und GROUSSET⁴ hat den Stoff, soweit er bisher gefördert war, übersichtlich zusammengestellt. Die wichtigste Arbeit ist die, leider schwer erlangbare, Untersuchung von COURANT, aus dem Aktenwerk Tung-hua luh 東華錄 geschöpft. Auf diese Vorarbeiten sei verwiesen. Hier soll nur das zum unmittelbaren Verständnis der Inschriften Nötige gesagt werden.

Der Dsungarenkrieg steht unter fünf Namen: G'aldan, Z'ewang Rabtan, G'aldan C'ering, Dawaci und Amursana. Nach dem Tode G'aldan C'erings, der mit China Frieden gemacht hatte, war zwischen seinen Söhnen Fehde um die Nachfolge ausgebrochen. Aus Sorge, die Unruhen möchten sich zu einem neuen Kriege auswachsen, griff der Kaiser im Jahre 1754 ein. Sein Heer konnte mühelos Ordnung schaffen. Der neue Khan Dawaci flüchtete nach Turkistan, wo er aber von einem mohammedanischen Machthaber Hojis beg festgenommen und an den Kaiser ausgeliefert wurde. Im Jahre 1755 war das Ili-Gebiet erobert und der Vetter des letzten Fürsten, namens Amursana, aus dem Stamme Hoit, ward

¹ Das große Werk dürfte außer an den Peking Bibliotheken und am Petersburger Asiatischen Museum nur ganz selten sein. Von dem aus den beiden Fassungen zusammengestellten vollständigen Berliner Exemplar ist die Hälfte im letzten Kriege verlorengegangen. Von den 145 Büchern der beiden ersten Teile besitzt der Schreiber des Aufsatzes 94 Bücher der Mandschufassung. Die 32 Bücher des dritten Teils fehlen völlig. Der Inhalt des Werkes ist wohl in der großen Regestensammlung Ts'ing shih luh 清實錄 enthalten, doch haben die Mandschuakten als Originalfassung besonderen Wert.

² CORDIERS Bibliotheca Sinica weist Übersetzungen aus Wei Yüan's 魏源 Sheng-wu ki 聖武記 auf.

³ Buch III. die lamaische Hierarchie.

⁴ L'Empire des Steppes p. 606f.

unter chinesischer Ägide als Herrscher eingesetzt. Er aber strebte seinerseits Selbständigkeit an und nötigte durch seine Erhebung den Kaiser zu einem neuen Feldzug, der dann im Jahre 1757 die endgültige Unterwerfung des Landes Ili unter chinesische Herrschaft und die Flucht Amursanas auf russisches Gebiet zur Folge hatte. An den Feldzug schloß sich die Eroberung des mohammedanischen Turkistan. Im Jahre 1760 war der lange Krieg beendet, Innerasien chinesisches Kolonialland geworden.

Von den zwei zur Bearbeitung stehenden Inschriften (Tafeln 44–51) gilt die erste (Tafel 44–47) dem Siege über Dawaci, die zweite (Tafel 48–51) dem über Amursana. Zur ersten Inschrift vom Jahre 1755, die schon eine zeitgenössische Übersetzung durch die Jesuiten¹ erfahren hat, aber ohne Kommentar und Beigabe der Texte, heißt es in dem Abriß, der dem großen Kriegswerk vorausgeschickt ist: „Bei der Siegesfeier nach dem Kriege schrieb der Kaiser eigenhändig eine Steininschrift und ließ sie im K'uo-h-tze kien 國子監, sowie auf dem Berge Gedeng in Ili aufstellen, als Denkmal für ewige Zeiten.“ (*Ejen-i beye geli eldengge webei bithe arafi, gurun-i juse be hōwašabure yamun, Ili Gedeng alin de eldengge webe ilibufi, enteheme goidame tutabuha*).

Die Inschrift ist auf zwei zweiseitig beschriebene hohe Steine eingraviert. Die Vorlage von FRANKE-LÄUFER ist eine Kopie, im Kloster P'u-ning sze 普寧寺 in Jehol aufgestellt. An Stelle einer mongolischen haben die beiden Inschriften eine oiratische (kalmückische) Fassung, in Sprache und Schrift der westmongolischen Dsungaren. Sie folgt auf dem Stein an letzter Stelle, ist aber hier in der Wiedergabe vor das Tibetische gesetzt. Die chinesische Fassung wird in chinesischen Schriftzeichen gebracht, die drei anderen Fassungen folgen in Romanisation. Die chinesische und tibetische Schrift tritt auf dem Stein sehr klar hervor, die mandschurische und oiratische ist stellenweise verwischt und schwer lesbar. In der oiratischen Schrift ist des öfteren das getrübe *ʒ* mit dem Strich versehen, der dem hintervokalischen *ʒ* zukommt.

Die Inschrift ist in Versen abgefaßt. Die Urschrift ist der chinesische Text, in dem sich der Kaiser in der Dichtung versucht hat. Die chinesischen Verse sind in Reimen gehalten, je drei Glieder zu vier Silben. Doch ist die Silbenzahl zuweilen überschritten, etwa da, wo es die Wiedergabe der Fremdnamen erfordert. Es finden sich Zitate aus der Inschriftenliteratur. Die Sprache erscheint geschraubt und der Text an manchen Stellen schwer verständlich. Hier hilft der

¹ Leider nicht erhältlich.

Mandschutext, der aber offenbar nicht eine eigentliche Übersetzung, sondern das zweite Original darstellt und in sich klar gehalten ist. Von dieser erweiterten Mandschufassung und nicht von der knappen chinesischen sind die oiratische und die tibetische Übersetzung angefertigt, die letztere jedenfalls in einem Pekinger Lamakloster, wohl in der Kanzlei des Changkia Hutuktu. Der oiratische und der Mandschutext zeigen Stabreim, der tibetische Stanzen (śloka) zu sieben Silben. Im ganzen sind es dreißig dreizeilige Verse.

Die zweite Inschrift, die sich auf die Rebellion des Fürsten Amursana bezieht, ebenfalls in Ili und im Kuoh-tze kien in Peking gesetzt ist, geht wie die erste auf eine chinesische Dichtung des Kaisers zurück, mit denselben drei Übersetzungssprachen Mandschu, Oiratisch und Tibetisch. Sie ist in gehobener Sprache gehalten, aber nicht in Versen wie die erste, und wird hier in 17 meist längeren Abschnitten zusammengefaßt. Die Inschrift weist größere und klarere Zeichen auf als die erste und weniger, nur zwölf Zeilen.

Die deutschen Übersetzungen folgten dem chinesischen Original unter Heranziehung des Mandschutextes. Da die Übersetzungssprachen mit dem gehobenen Stil der chinesischen Vorlage nicht immer Schritt halten können, fallen manche chinesische Ausdrücke bei ihnen fort und erscheinen die Übersetzungen stellenweise wie Paraphrasen, wobei Mandschu und Oiratisch sich am besten decken, während das Tibetische oft abseits steht. In diesem tibetischen Teil ist sich der Herausgeber nicht überall sicher und hat manche Lücken gelassen, wohl auch Fehler gemacht, um deren Berichtigung er bittet.

Inschrift I (Tafeln 44—47)

¹ 平定準噶爾勒銘伊犁之碑

¹ Jun-gar be necihiyeme toktobuha babe Ili bade ejeme ilibuha eldengge wehei bithe. / ¹ Jôn-gari tübsidkeji toktokson yabudali Ili gajar tu temdeklen baiguluksan gereltü küsē cilô yin bicik. / ¹ gyon-ru bde-'jags su bkod pai c'ul 'I-li 'i sa² c'ar k'a byañ-du sbyar-bai 'od-ldan rdo-reñs kyi yi-ge.

1) ² 惟 ³ 天盡所覆俾我皇清罔不在宥

² daci ³ abkai elbehengge be uhelehe. Daicing gurun de hesebuhe. dabtame karmatame bargiyatabuhakôngge akô bihe. / ² dēdū ijôrāsa ³ tenggeri yin tügekseñ ni inu yerüñggüilebei. Daicing ulus tu jiyagabai. dakini halagaljaji

ese hurmajilûlksan bër ügei belei. / sñon nas 'a gnam ³ gyis kun tu k'yab. Tai-c'in c'ab srid la dbań bsgyur. slar yań ⁴ c'ab 'og bcug ciń bskyań.

2) 惟清奉⁴昊天撫薄海兆庶悉主悉臣

amba Daicing gurun ⁴ dergi abka de acabuha. ambarama gubci mederi-i geren be toktobuha. ayan manju gurun uheri be juśen obuha. / yeke Daicing ulus ⁴ dëdü tenggeri dü neilûlbei. yekede neite dalai yin oloni toktobai-yerüinggei bügüdeigi āyan manju uluśin albatu bolgobai. / Tai-c'in srid 'di gnam gyis bskos. ⁵sde ts'ogs rgya-mts'o bde-'jags byas. kun kyań mańdzui 'bańs ⁶ su byas.

3) ⁵太祖⁶太宗⁷世祖肇基宅中皇者其武

musei ⁵ Taizu ⁶ Taizung ⁷ Sizu yendenuhe. Mukden-i baci doru be neihe. mulu gurun-i durun kooli be toktobume iletulehe. / mön kü bidani ⁵ Taizu ⁶ Taizung ⁷ Sizu mandûlbai. Mukden u gajarāsa dürü gi negegebei. mulu uluśin dürim hōli gi toktoji ilerkeilebei. / ('a)T'ai-tsu T'ai-tsuń Se-tsus gtso. Mug-tun sa ⁷ nas dbu 'p'ań-mt'o. mu-lu'i srid dań mt'un par bkod.

4) ⁸聖祖⁹世宗觀光揚烈克臻邦隆

ereci ⁸ Sengzu ⁹ Sizung siranduha. elden be badarambume lingge be algimbuha. enteheme ten-i taifin de isibuha. / geigülün ònëse ⁸ Sengzu ⁹ Sizung jalgam-jilabai. gereli badarûlji cok gi aldarśiulbai. gem ügei ögüride engke yin tûl dü kürgebei. / 'di nas ⁸ ('a) Seń-tsu Se-tsuń bźugs. sñan grags k'yab ciń dpalgysis brjid. ⁹ bsal mdzad bde bai p'ul du gyur.

5) 逮子涉躬思日孜孜期四海同風

ajige beye sirame soorin tehe. aliha babe inenggidari sithōha bihe. akōnafi duin mederi-i tacihiyan be emu obume erehunjehe. / ücükün beye jalgamjilan yeke sōrin du sōbai. ünër küleksen yabudali ödür büri śimdaksan belei. ülemji tügemel dōrbön dalai yin surgali nigen bolhui gi eremüi. / bran ned rgyal sar dbań bskur nas. srid ¹⁰ kyi bya ba ñin bźin 'bad. sde bži 'i 'gro rnamś 'cig 'gyur semś.

6) 杏汝準噶爾叶亦蒙古同類何自外擲

ere Jun-gar inu jilacuka. emu adali monggo wakangge waka. emteli aldangga ome milaraka. / ene Jōn-gar kemëbësü basa cigi küreküi. ede mön kümün golāsa öbörō biśi bügütele. eimi gacār holodoji hocorci. / γyon-ru'i sde ¹¹ rnamś sñin re rje. Hor-Sog rnamś las gźan min kyań. gcig p'ur rgyań du rin žig ¹² bsgyur.

7) 數世梗化篡奪相仍碩仇其下

ududu jalan wen ci cashôlaha. urui beleme durime tabcilaha. ulusu be ainu kimun-i adali tuwaha. / kedü kedün üye soyolāsa terslebei. kejē dē güdkeji bulāji ¹⁰ ūlgalabai. getürkei neng olon uluśi yôn nu tölö daisun bolgon üjebei. / rgyal rabs mañ-por 'bañs ma gyur. rku 'p'rog c'om bo'i ñañ-¹³ts'ul byas. 'gro mañ don med dgra ru bltas.

8) 厥達瓦齊甚毒於醒衆心¹⁰痲瘥

Dawaci ele fudasi oho. daruhai suihome oşodoho. dar ¹⁰ seme geren-i gônin joboşoho. / Dabāci neng terslegü bolbai. dariui aksumlan ösleldübei. darulaji oloni sanagi jobobai. / Zla-ba-c'i ni log par 'k'rul. ¹⁴ 'p'ral du rgol bai yyul ño bsams. mña 'bañs p'al-c'er sdug la sbyar.

9) 如苗斯蝨如虺斯螫衆口噉噉

usin-i jeku temenehe de adaliśaha. uthai meihe de šeşebure gese gocisaha. uhei angga juwambi. gasandume baihanjiha. / tein kü horohoituksan tarālang du adali bolbai. tere dariui mogoi du hadhukdaksan metü bucabai. tede bügüde anggaljaji hasulalcabai. /¹⁵ sa 'bus zos pai zín dan mts'uñs. 'p'ral du sprul gyis dmug bzin ¹⁶ bzlog. breñ śa 't'on bzin c'o ñes 'debs.

10) 視爾噉止予焦勞止期救不崇朝止

suweni baihanjiha de ainu anduhôri ombi. subure jalin bi gingkame gônin-jambi. suwembe emu cimari andande aitubuki sembi. / tani gûha ireksen yôn du hōdamagai ajugu. tailhuin tölö bi ergecülji sanabai. tani nige örlüge aksan jōra¹¹ tenggücülsü geneci. / k'yed cag 'dud-pa¹⁷ gyo min gyi. bskyab bai p'yir du ñed kyis dgoñs. k'yed rñams skad cig ¹⁸ gso bar sems.

11) 視爾瘥止予噫嘻止亟出汝塗泥止

enteke joboho be tuwafi sar sembihe. ereni nasame bi sejilehe. ebşeme suwembe aitubume tacibuki shehe. / ene metü jobokson ni üjeji. enērin belei ðn dü uyaraji bi. sūñēsün aldabai. enērin yagaran tani tengkürülji gargasu gebei. / de ltar sdug la lhag par brtse. de la gduñs pai ¹⁹ şug riñ 'byuñ. myur bar ky'ed cag dbugs 'byin sñam.

12) 廼命新附爾爲先鋒熟悉其路

tuttu ice dahanjihangge de afabuha. turşul obufi juleri yabubuha. tubai jugôn be suwe tengkime¹¹ saha. / tein kü şine dahan oroji ireksed tü tuşābai. tedeni turşul bolgoji emüne yabûlbai. tendeki jami ta labtai medebei. / gsar du mgo btags ²⁰ rñams la gdañ. de dag 'on señ sñon du btañ. de pai lam-'p'rañ zib par ²¹ byas.

13) 廼命勁旅¹¹攜數月糧毋或掠擄

uthai baturu cooha be nemebuhe. ududu biyai kunesun be belhebuhe. ume tabcilame durire seme selgiyebuhe. /müنگke batur cerigi nemülbei. mön kü kedü kedün sarain künesü gi beledkebei. mücegērken bu ûlagalaji bulaktun geji tunggaksabai. /dpa bai dmag dpuñ mañ du bsnan. zla-'gai lam rgyag grabs su²² byas. 'p'rog com mi byed dril du bsgrugs.

14) 師行時雨王旅¹²囉囉亦無潦阻

coohai silin de aga baha gese kek sehe. coohai yaburengge elhe uhan-i bihe. cohotoi lifadara hanggabure be atanggi teisulehe. /šilidek cerik tü borôlaksan¹² metü öbüsüben bücibei. sulün cerik yabuhuni algür agajim yēr belei. šibardahu bokdohui gi kejē cigi ese ucaraldubai. /gyul bzañ c'ar gyis ñoms²³ bžin spro. dpuñ ts'ogs drañ žiñ dal bar 'gro. lam gyi 'p'rañ gegs ci²⁴ yañ med.

15) 左旋右抽王旅¹³渾渾既暇以休

etuhun cooha hashô ergingge aname. ici ergingge sirandumbi. ede mini cooha kuren kuren-i ibedembi. elhe alhai ler seme yabundumbi. /küçürkek cerik jôn barün etegēd inu jalgamjilaldumui. kürē kürē bēr mini cerik dabšiji orobai. kürüksēr algür yēr yabulcamui. /dpa brtan gyas gyon 'p'reñ la bsgrigs. sgar rñams²⁵ 'p'o skyas rim gyis bgrod. riñs pa med par 'gros-kyis brjid.

16) 烏魯木齊及五集賽度之折折

Urumci de isinaha. uheri sunja Jisai be dahabuha. ududu babe niyalma akô-i gese yabuha. /Urumci du kürbei. öljüi tü tabun Jisaigi dahan orülbai. ürgülji kedü gajar kümün ügei metü yabubai. /'U-rum²⁶-gyi la sleb par byas. Spyi-so lña-po rtsis blañs nas. lam 'ga 'brög²⁷ stoñ bžin du bgrod.

17) 台吉宰桑迎降恐後奚事斧吭

ambakan taiji jaisang hengkilenjihe. ¹² amala ojarahô seme dahara jalin temsenduhe. atanggi coohai horon-i ergelehe bihe. /yekeken taiji jaisang mürgüke irebei. yekenggi hojimdagu¹³ bolugujin geji temēceldün dahaji orobai. yeke cerigîn sūr yēr amûluksan belei. /t'ai-ci jai-sañ c'e rñams btud. dmañs rñams²⁸ 'p'yis kyis dogs nas 'dud. dpuñ c'en brjid kgi ñal gso byin.

18) 波羅¹²塔拉關爾奇嶺險如關闔

ibeme Boro Tala de fekunehe. ilihai andande Talki dabagan be dulenehe. ini ba furdan kamni-i gese haksan atanggi bihe. /dabšiji Boro Tala du kürbei.

dēši aksán jôra Talki daba gi dababai. dimei tōni gajar bogomta habcilhana bii. /sgar c'en ²⁹ Bo-ro T'a-lar sleb. yud kyis T'al-k'i ri la 'dzeg. 'p'rañ 'gags dam-po ³⁰ 'gar-ma mc'is.

19) 倒戈反攻達瓦齊走旦夕塗窮

agôra forgošobufi amasi afandumbi. aksabuha Dawaci ukame burulambi. absi genecibe jiduji oitobumbi. / jebsek ergeçülji hoiši baidumui. jigirgem-šiktü Dabāci bosci burûlamui. jiluji haši odbōcigi egenekte šahamdumui. / mts'on gyi grabs yul gyal nó šoms. Zla-ba-c'e ni rmoñs ³¹ te bros. p'yogs 'gar p'yin kyañ p'ug rtugs t'ug.

20) 狼回部遮獲彼鼠斯喙地入無隙

mentuhureme yabufi Hojisbek de jafabuha. menerefi singgeri-i gese cumcuhaha. mekele jurun de dosiki seme facihyašaha. / mungharaji yabād Hojis bek tü barikdabai. muhurđād hulugana metü cömcüribe. mölkiji conoktu orosu geji cirmabai. / Ho-cis beg gi lag du ³² ts'ud. byi- ba bžin du t'um p'ras 'dug-kog bžin brag p'ug 'dzul sñam ³³ sems.

21) 露布飛至受俘午門爰貸其罪

etehe mejige be serkilehe de saha. ehe olji be duka de alime gaiha. erei weile be ³⁴ oncodome baktambuha. / deilüksen ¹⁴ medegi sedkül medebe. deilük-deksen olji gi hālga du küleji abubai. degejilēd yalaigi ūcilan baktagabai. / rgyal 'p'rin bya ma rña yis bskyal. rkun po p'am pa sgo rcas zin. ³⁴ rtsis blañs c'ad pa yañ k'rol byas.

22) 自今以始四部我臣伊犁我宇 ¹³ 叶

te ci deribume uttu ombi. terse duin Oirat hengkilenjimbi. teni Ili babe nirugan dangsede dosimbumbi. / ödüge nēse ōskeji eimi bolunai. edegēr dōrbōn Oirad mörgtike iremüi. ene Ili gajari sāya jiruk dangsen dü orūlumui. / da ni bzuñ ste 'di ltar 'gyur. 'O'i-rod ts'o ³⁵ bži mjal du 'oñ. 'I-li yig gdan nañ du btsud.

23) 曰綽羅斯及都爾伯特和碩特輝特封四可汗衆建王公遊牧各安

Coros Durbet Hošot Hoit be icihyanjaha. cohome duin han wang gung ni jergi banjibuha. coron tatan-i nukteme acabuha. / Coros, Dōrbōd, Hošōd, Hoidi šidkebei. cohom dōrbōn han wang gung gñ jerge olgūlbai. cöm ūdelin ger yēr nutuklan jirgūlbai. / C'o-ros Tur-bed Ho-³⁶šod Hod. dbañ bsdus han bži vañ kuñ sogs. go sa rim par bsgos te ³⁷ bžag. gtan du bde bar gži la 'ts'o.

24) 宰桑公臣屬我旗籍誰汝苦辛

geren jaisang be siran de obufi enculebumbi. gemu gôsa niru banjibumbi. gelhun akô we suwembe jobobumbi. / olon jaisang gi albanai bolgoji onco-goilbai. onolan ¹⁵ côm hosûn sumu jok'ôbai. ogoata aiši ügei ken tani jobomui. / jai-saŋ gzuñ du logs su bzag. ³⁸ dar ts'o mda ts'o so sor bkod. su yis k'yed la ji ltar 'god.

25) 爾恭爾長爾孳爾幼徐以教養

suweni unggā be suwe kunduleme banji. suwe ašata unggā sai hôwašabure be donji. sulfakan-i yarhōdame tacibume uji. / tani aha yekēši ta kündülen aji töröktün. ta jalagus aha yekes narîn kümücülküi gi sonosuktun. talamjitain udu ridun surgaji tejēktün. / c'e bgres ³⁹ rnam s la goñ du bkur. gzon rnam s bgres po'i bslab bya ñon. ji ltar ⁴⁰ 'os pas bslab bzin 'ts'o.

26) 爾駝爾牛爾羊爾¹⁴馬畜牧優游

temen ihan be meimeni fusembu. teisu teisu ¹⁴ honin morin be elgimbu. teksilefi giyan fiyan-i nukteme adulabu. / teme ükēri öbörö ürejülüktün. tenggürülji honi mori gi arbijiuluktun. teksileji jui jokis yēr nutuklaji adüluktun. / rña moñ p'yug rnam s 'p'el ka bskyed. rta k'yu ⁴¹ lug k'yu goñ du spel. skabs bstun gzis su p'eb s par sdod.

27) 分疆各守毋相侵凌以干大咎

ubui dendehe babe balai ume temsendure. ušacun de ishunde ume gidašame becnure. ujen weile de ume tuhenere. / hubi bēr hubāksan gajari dimei bu temēceldüktün. hubišaji esergü tesergü bu dimii kereldüktün. ¹⁶ hubirahu kündü yala du bu unaktun. / rañ gzi 't'ab ⁴² rtsod med pa gyis. p'an ts'un don med gyul ma 'gyed. k'rims 'gal ñes pa ma ⁴³ bsgrub žig.

28) 齊禦外域曰布魯特越哈薩克

tulergingge uhei sujafi ali. tubai Burut be seremšeme dali. turuleme Hasak be kame ili. / gadanakigi neidebēr tulgaji külēktün. haracus Burūdi sergeilün halgalaktun. Hasak gi kecēn halgalaji coksoktun. / gzan p'yogs rnam s la jod par gyis. Bu-rud ñan la bya ra gyis. ⁴⁴ Ha-sag 'p'rañ sgo dmag gis bsruñ.

29) 醉飲飽食敬興黃教福自天錫

arjan omime ebitele jembi. ambarame suwayan šajin be yendebumbi. abkai buhe hōturi be alici ombi. / arjan ūji cadtala idektün. acitu šarain šašin ni delgerülüktün. agui yeke tenggerin šoyorgoksan. buyani külēji bolunai. / c'añ gzas ldo 'grañ skyid par 'ts'o. žva ser ⁴⁵ bstan ba 'p'el rgyas gyis. gnam gyi bsod nam s bka drin nod.

30) 伊犁平叶矣勒貞珉叶矣於萬斯年矣

Ili-i babe necihyeme toktobuha. irgebufi eldengge wehe de folobuha. iletuleme tumen tumen aniya tutabuha. / Ili yin gajari tübsidkeji toktobai. ilerkeilen śilükleji gereltü küsē cilō du seilgebei. ilangguiya tümen tümen jil du toktobai. / 'Ili' i sa gzi bde ⁴⁶ 'jags bkod. rdo reñs k'a byañ ts'igs bcad rkos. lo grañs k'ri p'rag gsal bar byas.

¹⁵ 乾隆二十年歲次乙亥夏五月之吉御筆

¹⁵ Abkai Wehiyehe orici aniya niohon ulgiyan juwari sunja biyai sain inenggi Han-i arahangge. / ¹⁷ Tenggeri yin Tetküksen hoyodugar on kükük-cin gahai jun nu dundadu sarain sain ödür Hān nu biciksen inu. / Gnam-Skyoñ sgañ lo ñi-śu pai śiñ p'ag dbyar zla 'briñ po'i ts'es bzañ por. Rgyal-pos bris pa ni.

ÜBERSETZUNG AUS DEM CHINESISCHEN

Denkmalstein in Ili mit der Inschrift vom Siege über die Dsungaren

1) Der Himmel hat sein Schutzdach für alle Welt bereitet. Er hat unserer Kaiserlichen Ts'ing-Dynastie seinen Auftrag erteilt, und es gab keinen Fall, da er sie nicht geschützt hätte. 2) Unsere Ts'ing-Dynastie hat dem hohen Himmel entsprochen und die Millionen auf dem Lande und am Meere in seine Obhut genommen. Ein Herrscher ist und ein Untertanenvolk. 3) Die Kaiser T'ai-tsu, T'ai-tsung und Shi-tsu haben den Thron in ihrer (heimischen) Residenz begründet und von dort ihren Kriegsrühm ausgebreitet. 4) Sheng-tsu und Shi-tsung haben ihren Glanz gewährt und ihre Majestät entfaltet und haben vermocht, sie zur höchsten Erhabenheit zu bringen. 5) Als dann (der Thron) an meine unwürdige Person gekommen war, habe ich danach gestrebt, mich täglich zu bemühen und gehofft, das ganze Land möchte eine Kultureinheit werden. 6) Ach, ihr Dsungaren, ihr seid doch auch von der gleichen Art wie die Mongolen. Warum habt Ihr Euch da von ihnen getrennt? 7) Generationen lang habt ihr Obstruktion gegen die Religion getrieben. Immer wieder wiederholten sich eure Gewalttaten und Räubereien und alle unter euch betrachtetet ihr als eure Feinde! 8) Dieser Dawaci war ganz besonders gefährlich in seiner Trunksucht. Die Stimmung im ganzen Volk litt unter ihm. 9) Es war wie wenn die Saat vom Wurm zerfressen ist. Es litt, wie wenn es von einer Schlange gebissen

wäre. Allen stand der Mund offen vor lauter Jammer. 10) Ich bangte mich darum, daß euer Jammer aufhörte. Ich machte mir Sorgen, daß Eure Not zum Stillstand käme. Und ich hoffte, daß es mit meiner Hülfe nicht bis zum nächsten Morgen dauern möchte. 11) Im Anblick Eurer Trauer habe ich schmerzlich geseufzt und den dringenden Wunsch empfunden, euch aus dem Schmutz zu retten. 12) So habe ich einen Befehl an die neu unterworfenen (Stämme) erteilt: Ihr sollt die Vorhut bilden. Ihr kennt die dortigen Wege genau. 13) So habe ich ein starkes Heer beauftragt, für mehrere Monate Proviant mitzuführen und keinesfalls zu plündern und zu rauben! 14) Das Heer marschierte (frisch) wie bei zeitgemäßem Regen. Die kaiserlichen Truppen zogen in glänzender Ordnung dahin, auch durch keine Überschwemmung gehemmt. 15) „Der Mann zur Linken fuhr den Wagen, der Mann zur Rechten hatte den Speer gezogen.“ Das Kaiserliche Heer zog dahin in der Masse seiner Geschwader. Wenn es Muße hatte, rastete es. (Mandschu: ruhig und friedlich zogen sie miteinander dahin.) 16) Urumci und die Fünf Jisai, in aller Ruhe zog man bei ihnen durch. (Mandschu: wir brachten sie zur Unterwerfung. Ganze Marschstrecken zogen sie wie durch menschenleeres Gebiet.) 17) Die Taijis und die Jaisangs kamen ihnen zur Unterwerfung entgegen, nur in der Furcht, sich zu verspäten. Wie hätten wir es erst nötig gehabt, ihnen die Hälse durchzuhacken! (Mandschu: wie hätten wir sie mit der Macht des Heeres zu zwingen brauchen!) 18) Der Talki-Paß bei Boro Tala ist ein schwieriges Défilé wie ein Paßtor. (Mandschu: auf dem Vormarsch gelangten wir mit einem Sprunge nach Boro Tala und sogleich und ohne Aufenthalt überschritten wir den Talki-Paß.) 19) Die Waffen kreuzten sich. Wir griffen sie im Rücken an. Dawaci ergriff die Flucht. Vom Morgen bis zum Abend war er in Staub und Bedrängnis. 20) Der Mohammedanerstamm stellte sich ihm in den Weg, ihn zu fangen. Hier (kroch er) wie eine Ratte, dort pickte er (wie ein gefangener Vogel). Aber der Boden erschien ihm ohne Spalte. 21) Die Siegesbotschaft traf mit Eilpost ein. Ich nahm den üblen Gefangenen am Tor entgegen. Darauf gewährte ich ihm Verzeihung für seine Schuld. 22) Von jetzt an sind die vier Oirat meine Untertanen, und Ili ist unser Gebiet geworden. (Mandschu: in die Reichskarte eingetragen.) 23) Sie heißen die Coros sowie die Durbet, Hoşot und Hoit. Für sie habe ich vier Khane belehnt, für ihr Volk Prinzen und Herzöge eingesetzt und auf ihren Weideplätzen ihnen allen Ruhe verbürgt. 24) Ihre Jaisangs und Herzöge sind meine Untertanen geworden und in unsere Bannerlisten eingetragen. Wer wagte euch jetzt noch zu belästigen? 25) Ehret (jetzt) eure Alten, ernährt eure Kleinen

und unterweist und zieht sie auf in aller Ruhe! (Mandschu: ihr, die Jungen, höret auf die Belehrung der Alten!) 26) Eure Kamele und eure Rinder, eure Schafe und eure Pferde, züchtet und weidet sie und trekkt mit ihnen herum nach Belieben! 27) Haltet euch jeder an seine zugeteilten Gebiete. Störet und kränket einander nicht, daß ihr euch nicht ins Unrecht setzt! 28) Haltet euch alle gleichmäßig die Leute draußen vom Leibe, als da sind die Burut, und haltet euch die Hasak fern. 29) Dann werdet ihr trinken können bis zur Trunkenheit und essen bis zur Sättigung, werdet in Ehrerbietung die Gelbe Lehre ausbreiten können, und Glück wird euch vom Himmel gewährt werden. 30) Ili ist nun befriedet. Ich habe (meine Verse) darüber in einen Marmorstein einritzen lassen, (als ein Zeugnis) für zehntausend Jahre.

Im 20. Jahr der Regierung K'ien-lung, einem cyklischen Jahr i-hai, im Sommer, an einem dies faustus des V. Monats. von der Hand des Kaisers geschrieben.

GLOSSAR

Es wird nur eine Zusammenstellung von entsprechenden Ausdrücken geboten, nicht etwa der gesamte Wort- und Phrasenschatz. Besonders im tibetischen Teil gibt es manche Lücken, dort, wo keine Klarheit über den Ausdruck erzielt wurde. In diesem Teil mögen auch manche Fehler untergelaufen sein, und der Fachmann wird um Nachsicht und Berichtigung gebeten. Wo ein Passus, hinter dem Schrägstrich, mit ' ma . ' eingeleitet wird, fehlt dazu das Chinesische, d. h. ist im Mandschu ein Zusatz gemacht, den dann die beiden anderen Sprachen, Mongolisch (Oiratisch) und Tibetisch, im allgemeinen übernehmen. Auf Unstimmigkeiten in den Übersetzungssprachen, etwa im Tempus und Modus, ist im einzelnen nicht eingegangen. Sie müssen aus der Gegenüberstellung erkannt werden.

平定 befriedet, erobert, *necibiyeme toktobuba, tübsidkeji toktokson, bkod -pai c'ul* | 勒銘 eingraviert, *ejeme ilibuhangge, temdeklen baiguluksan, byan du sbyar ba* | 碑 Inschriftenstein, *eldengge webei bithe, gereltü küsē cilō yin bicik, 'od ldan rdo reñs kyi yi ge* | Hier ist im Tibetischen der Name Jungar in Übersetzung gegeben *nyon-ru* linker Flügel.

1) 惟 sicherlich (einführende Partikel), *daci* von Anfang an, eigentlich, *dēdū ijôrāsa, sion nas* | 天所覆 was der Himmel bedeckt, *abkai elbebengge, tenggeri yin tügeksen* (vgl. Hua-I ih-yü, Druck, Dokument 1: *tenggeri de nembekdeksen*) *gnam gyis (kun tu) k'yab* | 盡 insgesamt, *ubelebe, yerünggüilebei, kun tu* | 俾 veranlaßte, beauftragte, *hesebube, jiyagabai, c'ab srid la dbai bsgyur* | 罔不 (doppelte

Negation zur Bekräftigung) stets, *dabtame* immer wieder, *dakini, slar yan* | 在宥 (Zitat aus Chuang-tze) bewahren, *karmatame bargiyatabuha, halagalji burma-iilülüksan, c'ab 'og bcug c'in bskyan*.

2) 奉昊天 hat dem Hohen Himmel entsprochen, *dergi abka de acabuha, dedü tenggeri dü neilübei, gnam gyis bskoo* | 薄海兆庶 die Menschheit an Land und Meer, *gubci mederi-i geren, neite dalai yin olon, sde ts'ogs rg ya mts'o*. Im nächsten Satz entfernt sich der Mandschutext vom Chinesischen und der oiratische mit dem tibetischen vom Mandschu, infolge des Stabreims. Dem 悉主悉臣 'e in Herrscher und ein Untertan' entspricht ma. *ayan*, und *uberi jušen obuha, yerünggei bügüdeigi albatu bolgoboi, kun kyan 'banis su byas*.

3) Der chinesische Satz hat eine freie Übersetzung erfahren: 宅中 im Palast übersetzt mit Mukden: *yendenube*, sie sind miteinander aufgestanden, *mandülbai, gtso* | ma. *Mukden-i baci dorö be neibe*, sie haben von Mukden aus den Thron gegründet, *Mukden u gajarāsa dürü gi negegebei, Mug-tun sa nas dbu 'p'an mt'o* | 皇耆其武 die Kaiser haben ihren Kriegsrühm ausgebreitet | ma. *mulu gurun* Rückgratstaat, Stammreich, *mulu ulus, mulu* | ma. *durun kooli* die Ordnung, *dürim hōli, srid* | ma. *toktome iletulebe* festgesetzt und offenbart, *toktoji ilerkeilebei, mt'un par bkod*.

4) 觀光 den Glanz entfalten, *elden be badarambume, gereli badarülji, sñan grags k'yab* | 揚烈 Tugenden verkünden, *lingge be algimbuba, cok gi aldaršulbai, dpal gyis brjid* | 克邛 zum höchsten Punkt gebracht, *ten-i taišin de isibuba, tül dü kürgebei, p'ul du gyur* | 邛隆 höchste Wohlfahrt, *ten-i taišin, engke yin tül, bsal mdzad bde* | ma. *entebeme* ewig, *kem ügei ögüride*, Zusatz *geigülün önese*, seit der Zeit des Glanzes?

5) 渺躬 = | 身 meine unwürdige Person, *ajige beye, ücūken beye, bran ned* | ma. *sirame soorin de tebe*, ich bestieg als Nachfolger den Thron, *jalgamjilan yeke sōrin du sōbai, rgyal sar dban bskur* | 思日孜孜 ich habe nur daran gedacht, mich täglich zu bestreben, *inenggidari sithōba, ödür büri šimdaksan belei, nün bžin 'bad* | 四海 die vier Meere (die ganze Welt), *duin mederi, dörbön dalai, sde bži* | 同風 von gleicher Gesittung, *tacihyan be emu obume, surgali nigen bolhui, 'gro rnamš 'cig 'gyur*.

6) ma. *jilacuka* bedauernswert, *küreküi, sñin rje* | 同類 von der gleichen Art, *emu adali, mön kümün*, | 亦蒙古 ihr seid auch Mongolen, *monggo wakangge waka, golāsa öbörö biši, Hor Sog rnamš las gžan min* | 自外攜 sich außerhalb halten, *emtegi aldangga, eimi gakeār, gcig pur* | ma. *milaraka*, ausgewichen, *holodoji hocorci, rgyan du rin cig bsgyur*.

7) 梗化 gegen die Bekehrung Obstruktion treiben, *wen ci casbôba, soyolâsa terslebei, 'bañs ma gyur* | 數世 mehrere Generationen, *ududu jalan, kedü kedün üye, rgyal rabs mañ por* | 篡奪 rauben, marodieren, *beleme durime tabcilaha, güdkeji buläji ulgalabai, rku 'p'rog c'om bo* | 相仍 immer wieder, *urui, kejädē, nañ ts'ul* | 碩 groß, sehr, *ulusu, getürkei, mañ* | 仇 als Feind betrachten, *kimun-i adali tumaba, daisun bolgon üjebei, dgra ru bltas.*

8) 達瓦齊 *Dawaci, Dabaci, Zla-ba-c'i* | ma. *ele fudasi* besonders widerspenstig, *neng terslegü, log par 'k' rul* | ma. *darubai* beständig, *dariui, 'p'ral du* | 毒於醒 gefährlich in der Trunkenheit, *suihume oşodobo, aksumlan ösleldübei* | 衆心 die allgemeine Stimmung, *geren-i gônin, olon i sana, mia 'bañs 'p'cal c'en.*

9) 苗斯螫 die Saat ist von Würmern zerfressen (sze als Füllwort in den Vers eingeschoben), *usin-i jeku temenebe, boroboitüksan taralang, sa 'bus zos pa* | 虺斯螫 von einer Schlange gebissen, *meibe de šesebure, mogoi du hadbukdaksan, sprul gyis dmug* | 口噉 mit dem Munde jammern, *angga juwambi, anggaljaji, c'o nes.*

10) 噉 = 噉 Bittgeschrei, *baihanjiba*, sie kamen mit Bitten, *gôba ireksen, k'yed c'ag 'dud pa* | ma. *anduhôri*, gleichgültig, *bôdamagai, γyo min* | *subure* lösen, *tailhui, bskyab pa* | 焦勞 sich quälen, *gingkame gôninjambi, ergecülji sanabai, ned kyis dgonš* | 期救 ich hoffte, euch zu retten, *aitubuki sembi tenggücülsü geji, γso bar sems.*

11) 不崇朝 es möchte nicht bis zum Morgen dauern, *emu cimari andande, nige örlüge aksan jôra, skad cig* | ma. *enteke jobobo* solche Not, Elend, *ene metü jobokson, de ltar sdug* | 噫嘻 ich seufzte, *sar semhibe, enërin belei, lbag par brtse* | ma. *nasame*, bedauernd, *uyaraji, gduñs* | ma. *ebšeme* in Unruhe, *sünesün aldabai* fast hätte ich mein Leben verloren | 出 herausholen, *aitubume tucibuki, teng kürülji gargasu.*

12) 新附 neu unterworfen, *ice dahanjibangge, šine dahan oroji ireksed, gsar du mgo btags rñams* | 命 befehlen, *afabuba, tusabai* | 爲先鋒 zum Kundschafter bestellen, *tursul obufi, tursül bolgoji, 'on señ* | 熟悉 genau kennen, *tengkime saba, saptai medebei, žib par byas* | 其路 jene Wege, *tubai jugôn, tendeki jam, de pai lam 'p'ran.*

13) 勁旅 das unbeugsame Heer, *baturu cooba, müngke batur cerik, dpa bai dmag dpun* | 攜糧 Getreide mitführen, *kumesun be belhebube, künesü gi beledkebei, lam rg yag grabs su byas* | 毋掠擄 keinesfalls rauben und plündern, *ume tabcilame durire, bu ulagalaji bulaktun* | ma. *selgiyebube* ließ verkünden, *tunggaksabai, dril du bsgrugs.*

14) 時雨 zeitgemäßer Regen, *aga baba gese*, als ob es (segnenden) Regen bekommen hätte (wohl ein Bild. Vielleicht ist auch der Verschluss 'Überschwem-

mung' bildlich zu verstehen), *boróluksan metü, c'ar gyis noms* | 單單 in bester Stimmung, *kek sebe, öbüsüben bücibe, bžin spro* | 滌阻 durch Überschwemmung gehemmt, *lifadara hanggabure*, beschmutzt und behindert werden, *šibardabu bokdubu* | ma. *elbe uban-i bihe*, es geschah in Frieden und Ruhe, *algur agajim jēr belei, drañ žin dal bar 'gro*.

15) 王旅 das Kaiserliche Heer, *etubun cooba*, das starke Heer, *kücürkek cerik, dpa brtan* | 左右 links und rechts, *bashô ici, jôn barún, γyas γyon* | 左旋右抽 Zitat aus dem Odenbuch, das die tadellose Marschordnung andeutet | ma. *sirandumbi* anschließen, *jalgamjilaldumui, rim gyis* | ma. *kuren kuren-i ibedembi, kürē kürē bër dabšiji orobai*, Bataillon auf Bataillon marschierten sie vor, *sgar rnamš 'p'o skyas rim gyis bgrod*, die Bataillone marschierten in beständiger Folge von einem Lagerplatz zum anderen.

16) 烏魯木齊 *Urumci, Urumci, 'U-rum-gyi* | 五集賽 die Fünf Tsih-sai, *sunja Jisai, Spyi-so lia po* | 度之折折 in aller Ruhe passierten wir sie, *dahabuba* wir unterwarfen sie, *dahan orúlbai, blašs nas* |.

17) 迎降 kamen zur Unterwerfung entgegen, *hengkilenjibe, mürgüke irebei, brud* | 恐後 sie fürchteten, sich zu verspäten, *amala ojarahô seme, hojimdagu bolugujin geji, p'yis kyis dogs nas* | ma. *dahara jalin temšendube*, sie wetteiferten um die Unterwerfung, *temšeldün dabaji orobai, 'dud* | ma. *ududu ba niyalma akô-i gese*, viele Meilen waren gleichsam menschenleeres Land, *kedü gajar kümün ügei metü, lam 'ga stoñ bžin du* | ma. *coobai horon-i ergelebe*, durch die Macht des Heeres eingeschüchtert, *cerigün sūr jēr amüluksan, dmañš rnamš 'p'yis kyis* (lies *dmag?*) | In dem Chinesischen 斧吭 die Kehlen durchhacken steckt ein Zitat aus Han Yüs Inschrift über die Eroberung von Huai-si, bei der Unterdrückung des Aufstands von Wu Yüan-tsi 吳元濟 im Jahre 817. Die Bewohner des Landes sagen zu dem siegreichen Feldherrn: 汝不吾信視此蔡方孰爲不順往斧其吭 „Wenn Ihr uns nicht glaubt (daß wir loyal waren), stellt in Ts'ai eine Untersuchung an! Denen, die sich als illoyal erweisen, können allen die Häse abgeschnitten werden.“ Hier im Ili-Feldzug, soll es heißen, waren solche drakonische Strafen nicht nötig. Alles fügte sich freiwillig.

18) ma. *ilhai* andande sogleich, *dēši aksan jōra, yud kyis* | 險如關闔 unzugänglich wie Pässe und Sperren, *furdan kamni-i gese baksan, bogomta habcilhana, ri la 'džeg 'p'rañ 'gags dam po*.

19) 倒戈 die Waffen kreuzen, *agōra forgošobufi, jebsek ergečülji, mtš'on gyi grabš yul* | 反攻 rückwärts angreifen, *amasi afandumbi, hoiši baidumui, rg yab no šoms* | ma. *aksabuba* erschreckt, *jigirgemišiktü, rmoñš te* | 走 lief davon, *ukame burulambi,*

bosci burulamui, bros | ma. *absi genecibe* wohin er auch ging, *hasi odböci gi, p'yogs*
'gar p'yin kyañ | ma. *jiduji oitobumbi*, schließlich geriet er in Bedrängnis, *egenekte*
sahamdami, p'ug rtugs t'ug.

20) 獬 部 der Mohammedanerstamm, Hojis beg als Vertreter der mohammedanischen Notabelfamilien, die damals in Turkistan den Fürsten die Macht abgenommen hatten | ma. *mentubureme yabufi* er benahm sich töricht, *mungharaji yabād* | 遮獲 verstellte ihm den Weg und nahm ihn gefangen, *jafabuba, barikdabai, lagtu c'ud* | ma. *menerefi* wurde starr, gelähmt, *muburdād* nachdem er keinen Ausweg hatte, *t'um p'ras 'dug* | 彼鼠 dort (wie) eine Ratte, *singgeri-i gese cumcuraba*, er rannte davon wie eine Ratte, *hulugana metü cömcürabei, byi ba bžin du t'um p'ras 'dug* | 入無隙 er wollte eindringen, fand aber keine Spalte, *jurun de dosiki seme conoktu orosu geji, brag p'ug 'jug* | ma. *facibiyasaba* er bemühte sich, *cimabai, snam sems*.

21) 露布 (unversiegelte) Botschaft von draußen (jenseits der Grenze), *etebe mejige* Siegesnachricht, *dailuksan medē (medege)*, *rgyal 'p'rin* | 飛至 mit Eilpost angelangt, *serkilebe de saha, sedkül medebei, bya ma rta yis bskyel* | 受俘 den Gefangenen entgegennehmen, *ebe olji be alime, deilükdeksen olji gi külēji abubai, rkun po p'am pa* | 爰貸 darauf verzieh ich ihm, *oncodome baktambuba, ūcilan baktagabai, k'rol byas* | 其罪 seine Verbrechen, *erei weile, (degejilēd* nachdem er sich ergeben hatte) *yala, rtsis blañs c'ad pa* (die Strafe, die er verwirkt hätte (nach Berechnung hätte erhalten müssen).

22) 自今以始 von jetzt beginnend, *te ci deribume, ödüge nēse ōskiji, da ni bžuni ste* | *uttu ombi* es ist so, *eimi bolunai, 'di ltar 'gyur* | 四部 die Vier Stämme, *terse Duin Oirat, edegēr dörben Oirat, 'O'i-rod c'o bži*, | 我臣 wurden Unsere Untertanen, unterwarfen sich, *hengkilenjibe, mürgüke iremüi, mjal du 'on* | 我宇 wurde unser Gebiet, *nirugan dangse de dosimbumbi, sāya jiruk dangsen du orulumui, jig gdan nañ du btsud*.

23) Der Vers ist im Chinesischen wegen der Länge der umschriebenen Fremdnamen auf den doppelten Umfang angewachsen. Der Stammesname Hoit erscheint im Tibetischen als Hod. | ma. *icibijanjaba* eingeordnet, *šidkebei, dbari bsdus* | 封 belehnte, *jergi banjibuba* schuf die Ränge, *jergi olgūlbai, go sa rim par bsgos te bžag* | 四可汗 die vier Khane, *duin han, dörbön han, han bži* | 遊牧 Weide ('Trekk), *coron tatan-i nukteme* mit Filzzelten umherziehend, *cöm ūdelin ger yēr nutuklan, gži la 'ts'o* | 各安 alle leben in Frieden, *acabuba, jirgūlbai, gtan du bde ba*.

24) 屬旗籍 in die Bannerlisten eintragen, *gōsa niru banjimbumbi, hośūn sumu jok'ōbai, dar ts'o mda ts'o so sor bkod* | 苦辛 das Leben schwer machen, *jobobumbi, jobomui, 'ji ltar 'god* | 汝 (Anteposition des Pronominalobjekts im Fragesatz) | ma. *siran de obuſi enculembi* in Reihenfolge eigens ordnen, *albanai bolgoji oncogoilbai, g'ūn du logs su b'ag*.

25) 恭 ehren, *kunduleme banjimbi, kündülen aji, goſi, du bkur* | ma. *anggasai hōwaśabure* die Unterweisungen der Alten, *aba yekes narſn kümüjülküi, bgres poi bslab bya* | 徐以 in Ruhe, *sulfakan-i, talamjитай* | 教養 ziehet sie auf in Belehrung, *yarhōdame tacibume uji, uduridun surgaji rejēktün, bslab b'zin 'ts'o*.

26) 爾駝爾牛 eure Kamele und eure Rinder, *temen iban, teme (l. temē) ükēr, rna mon p'yug rnam* | 畜牧 züchtet und weidet, *meimeni fusembu, öbörö ürejülüktün, 'p'el ba bskyed* | 優游 in Muße und nach Belieben (Shiking), *teksilefi giyan fiyan-i, tekšileji jui jokis yēr, skabs bstun* | ma. *nukteme adalabu*, lasset sie im Trekk weiden, *nutuklaji adüluktun, p'eb* par sdod.

27) 分疆 die eingeteilten Gebiete, *ubui dendebe ba, hubi ber hubāksan gajar, ran g'zi 't'ab* | ma. *balai ume temsendure*, streitet nicht zwecklos darum, *dimei bu temēceldüktün, rtsod med pa gyis* | 毋相侵凌 bedroht und kränket einander nicht, *ishunde ume gidaśame becnure, esergü tesergü bu dimii kereldüktün, p'an ts'un don med yyul ma 'gyed* | 干大咎 in schwere Schuld geraten, *ujen weile de tubenere, kündü yala du unabu, k'rims 'gal ſes pa ma bsgrub cig*.

28) 齊禦 gleichmäßig (einheitlich) widerstehen, *ubei sujafi ali, neidebēr tulgaji külektün, b'zod par gyis* | 外域 Außengebiete, *tulergingge, gadanaki, g'zan p'yogs* | ma. *seremśeme dali* hütet euch vor . . . , *sergeilün halgalaktun, bya ra gyis* | ma. *kame ili*, haltet sie zurück, *kecēn halgalaji joksoktun, sgo dmag gis bsruſi*.

29) 醉飲 bis zur Berausung trinken, *arjan omime, arjan ſji, c'an g'zas* | 飽食 sich satt essen, *ebitele jembi, cadtala idektün, ldo 'grai* | 敬興 ehren und erheben, *yendebumbi, delgerülüktün, 'p'el rgyas* | 黃教 die Gelbe Lehre, *suwayan śajin, śarayin śaśin, śva ser bstan pa* | 自天錫 vom Himmel gewährt, *abkai bube, tenggerin soyorhokson, gnam gyi* | 福 Glück, *hōturi, buyan, bsod nams* | ma. *alici ombi* ihr könnt empfangen, *küleji bolunai, bk'e a drin nod*.

30) ma. *irgebufi* nachdem ich es in Verse gebracht, *ilerkeilen śilükleji, ts'igs bcaad* | 勒 eingraviert, *folobuba, seilgebei, rkos* | ma. *iletuleme* offenbarend, *ilanguiya, gsal bar* | 於萬斯年 auf zehntausend Jahre, *tumen tumen aniya, tümen tümen jil dü, lo graſis k'ri p'rag*.

乾隆 K'ien-lung, *Abkai Wehiyebe, Tenggeri yin Tedküksen, Gnam Skeyon* | 夏 Sommer, *juwari, jun, dbyar* | 五月 V. Monat, *sunja bya, dumdadu sara, zla brin po* | 吉 günstiger Tag, *sain inenggi, sain ödür, ts'es bzan por* | 御筆 vom Kaiser eigenhändig geschrieben, *Han-i arabangge, Han u biciksen anu, Rg yal pos bris pa ni*.

Inschrift II (Tafeln 48-51)

¹ 平定準噶爾後勒銘伊犁之碑

¹ Jun-gar be necihiyeme toktobuha sirame Ili bade ejemi ilibuha eldengge wehei bithe. / ¹ Jön-gari tübsidkeji toktokson daraga inu Ili gajar tu temdeklen baiguluksan gereltü küsē cilō yin bicik. / ¹ Jun-gar bde 'jags su bkod nas rjes sor. ² Yi-li'i sa c'a k'a byañ du mdzad pai 'od ldan rdo reñs gi yi-ge.

1) ² 天之所培者人雖傾之不可殛也

² abkai hôwásaburengge be. niyalma naihōbume muterakō ni. / ² tenggeri yin kümüjülküi gi inu kümün hajailgan ülü cidahu aji. / ⁴ lha rñams bskyañs pai ts'ul 'di ñid la mi rñams kyañ ni ² γyo ⁴ bar byas mi t'ub par γda.

2) 天之所覆者人雖裁之不可殞也

³ abkai tuheburengge be. niyalma ilibume muterakō ni. / ³ tenggeri yin unagahui gi inu kümün boshon ülü cidahu aji. / ^a lha rñams myul bai ⁵ ts'ul 'di ñid la mi rñams kyañ ni bzeñs par byas mi t'ub par ⁶ γda.

3) ³ 嗟汝準噶爾何狙詐相延以世而爲賊也

ai Jun-gar-i urse ainu jalingga koimali be ishunde alhōdanume jalan halame hōlha ofi yabuha ni. / tere Jön-garñin ulus āya yōn nu tölō arga jali gi harilcan dūraji. üye ularin hulagaici bolji yabuksan aji. / Jun-gar mi rñams γyo sgyu ñan pa zlos śin ⁷ skabs res la yañ dgra 'jag gyur par γda.

4) 強食弱衆凌寡血人於牙而蔑知⁴俊易也云

aide etuhun ningge yadalinggōngge be tabcilame labdungge komsongge be gidaśame niyalma be wara be baita obume. umai halara be sarkō ni. / tere kücüten bēr yadangi tani tegermeldeji olon cuklaksād bēr cōkūn akcidi darulan kümüni alahui gi kerek bolgoji. ogogata halahu ban ⁴ ülü medekü aji. / dpa ⁸ bos 'dregs śin ñuñ ba 'añ γnon. te skye bo bsod par γtso la ⁹ sun par mi śes so.

5) 興黃教敬佛菩薩其心乃如夜叉羅刹之以人爲食也

suwayan ⁴ śajin be badarambure. fucihi fusa be ginggulembi secibe gōnin-i dolo ehe hutu doksın ibagan-i adali niyalma be jemengge obuha ni. / śara

yin śašin ni badarûlhu burhan bodisuk nari kûndûlekü gebeji sanān nu dotoro mô cidkür doksin śimnu lügē adali kümün nü idegen bolgokson aji. / bstan la gus śin rgyal stras¹⁰ mc'od kyañ blo nañ bdud mts'uñs 'byuñ po ñan pa 'bras bur¹¹ γda.

6) 故罪深惡極自作之孽難道活也

sui ehe tuttu ten de isinafi. beyei araha weile ci guweci ojarahô de isinaha ni. / śihacaksan kelence nigül tere metü tûl dü kürēd. beyebēr üiledüksen yala nāsa keltüriji boluśi ügei dü küsüksen aji. / sdig pai ts'ogs kyi p'a rol p'yin. te rañ¹² gis byas pai c'ad pa t'ob las 'os mi γda.

7) 先是⁵分封四部乘建宰桑四圖什墨廿一昂吉蓋欲繼絕舉廢以休以息也

sucungga de duin Oirat be fungnefi. geren jaisang duin tusimel. ⁵ orin emu anggi ilibuhangge. cohome lakcaha be sirabufi. efujehe be yendebume. esebe jirgame banjikini sembihe ni. / śine oroji⁵ ireküü dü. dörbön Oiradi örgümjileji. olon jaisang. dörbön tüsimel. horin nigen anggi baiguluksani tushailan tasuraksan ni. jalgamjilülun. ebdereksen ni dekjiülji. edegeri jirgal yēr aji töröltügei geksen aji. / ¹³ γsar γtugs 'oñs ts'e 'Os-rod bzi la bdag bñags¹⁴ jai-sañ blon bzi sde pa ñer γcig γda rigs¹⁵ c'ad 't'ud pas 't'o'i ba bltas nas 'ts'o bder byod pai¹⁶ rtags de bdag la skal bcas so.

8) 而何煽亂不已焦爛爲期終於淪⁶亡胥盡伊犁延袤萬里寂如無人之域也

susara gukure be baime. ceni dolo facuhôrame yabuhai. dubentele gisabure suntebure de isinafi. jecen dalin akô Ili-i ba niyalma akô kôwangtahôn oho ni. / ūgūd sünüküi müküküi gi eriji. tedeni dotoro samôcan yabuksār öcüs degen ⁶ kiduji barikdahui du kürēd. jaha kijagar ügei Ili yin gajar kümün ügei hob hōsun boluksan aji. / nub par 'ts'ol¹⁷ zīñ 'k'rugs pa zi bai rjes su. Yi-li'i yul du sa stoñ mi mi¹⁸ γda.

9) 是非我佳兵不戢以殺爲德也

ere ainahai bi dain be sirkedeme⁶ wara de amuran coohalame nakarakô ni. / ene yerü bi yōn du dain ni ürgülji dekdöln alahui du duratai cerikleküi gi ülü baihu aji. / p'a rol 'joms pas bdag kyañ ci p'yir¹⁹ dmag ni mi zad btañ ño mi bzod rgyu mts'an γda.

10) 有弗得己耳西師之什實紀其⁷詳悉也

ede umainaci ojarahô turgun be wargi bade coohalaha be irgebuhe fiyelen de ejhengge dule narhôn getuken ni. / ðn dü gülicēsi ügei yin ucir śiltagan ni barûn⁷ gajar tu cerikleksen ni śilükleksen bülük tü temdekleksen gün narin ib ilērkei aji. / ²⁰ Bod du p'am pai yig nañ γsal lo skabs skabs.

- 11) 以其反覆無常遲益久而害益深則其叛亂之速未嘗非因禍而致福也
 esei' emdubei ubašatame toktohon akô de. ele goidaci jobolon ele šumin.
 terei hôdun ubašaha de suilacibe nememe tusa baha ni. / edeni bain bain
 urbalkilan toktûri ügei dü. neng udabâsu. jobolong neng ülemji bolöd tōni
 hurdun urbaksan du jüdebēcigi. harin tusa olokson aji. / ño log ²¹ sdod pa
 yun yañ c'e bar γda. c'es sdug 'gro ²² bar ñal yañ p'an zés.
- 12) 是蓋⁸天佑我皇清究非人力也
⁷ entekengge gemu ⁸ abka musei Daicing gurun be aisire ci banjinahangge.
 umai niyalmai hôsun waka ni. / ene metü ⁸ cöm ⁹ tenggeri dece Daicing uluši
 ibegeküiece boluksani. tung kümün nü kücün biši aji. / 'a lha mams las ²³ kyañ
 Tai-c'in gur la bskañs pas so ²⁴ gžan stobs ma yin.
- 13) 伊犁既歸版章久安善後之圖要焉已定者詎宜復失也
 tuktan Ili be baha de. amaga be enteheme sain obure bodohon umesi
 oyonggo. emgeri toktobuha ba be adarame dasame ufaraci ombini. / tuktam
 Ili gi olokson du hoitu gi ögüride sain bolgohu bodolga kuhula kerektei.
 nigente toktokson gajari yakın dakiji aldabâsu bolhu aji. / rñed pai Yi-li
 p'yi mar p'an no ²⁵ ñer mk'o lan γcig γzuñs pas γda.
- 14) 然屯種萬里之外又未可⁹謂計之得也
 tumen ba-i tule usin tarire be inu dubentele arga baha seci ojarahô ni. /
 tümen gajarın gadana tãra ¹⁰ tarihui gi basa cigi öcüstele arga olbai kemē-
 bēsü ülü bolhu aji. / ²⁶ gañ gis c'or te k'ri p'rag zih gi so nams mt'ar t'ug
²⁷ spros pas brtag kyañ su šes γda.
- 15) 其潛移默運惟¹⁰上蒼鑒之
 tulbime ⁹ bodome dorgideri forgošocibe. damu ¹⁰ dergi abka bulekušere
 dabala. / tohorbin bodoji dotoro ban ergecûlbēcigi. gakca kü¹¹ dēdü tenggeri
 ailadhāsa biši. / 'a lha ²⁸ γcig min pa t'abs 'di brñed bcug gañ gis mi šed.
- 16) 予惟奉時相機今日之下亦不敢料以逆也
 te adarame gelhun akô tosome gônimbini. / odō yakiji aiši ügei tusci sanahu
 aji. / ²⁹ rañ gir rtsis pa yod par γda.
- 17) 是平定準噶爾後勒銘伊犁之碑所由作也
 tuttu Jun-gar be necihiyeme toktobuha sirame Ili bade ejeme ilibure eldengge
 wehei bithe be banjibume arahangge ere ni. / tügemel Jôn-gari tübsidkeji
 toktokson daraga inu Ili gajar tu temdeklen baigulhu gereltü küšē cilô yin
 bicik gi jok'oji bicikseni ene aji. / Jun-gar ³⁰ bde 'jags bkod nas Yi-li'i k'a
 byañ 'od ldan rdo reñs ³¹ yig bris mdzad pas so.

¹¹ 乾隆二十三年歲次戊寅秋七月之吉御筆

Abkai Wehiyehe-i orin ilaci aniya suwayan tasha bolori nadan biyai sain inenggi han-i arahangge. / ¹² Tenggeri yin Tedküksen horin gurbadugar on šara bars namurîn terigûn sarain sain ödür han nu biciksen inu. ¹ γNam-Skyoñ ² sgañ lo ñer ³ γsum pai ⁴ sa po stag ⁵ ston zla dañ ⁶ po'i ts'is ⁷ bzañ por ⁸ rgyal pos ⁹ bris pa ni.

ÜBERSETZUNG

Inscripfenstein mit dem Bericht von der Besiegung der Dsungaren
nachträglich in Ili aufgestellt

1) Wen der Himmel stärken will, den können die Menschen, selbst wenn sie ihn zu Fall bringen wollten, doch nicht schädigen. 2) Und wen der Himmel stürzen will, den können die Menschen, selbst wenn sie ihn festpflanzen wollten, doch nicht aufrecht halten. 3) Ach, Ihr Dsungaren! Warum habt Ihr Generationen lang List und Betrug betrieben und Räubereien geübt? 4) Die Stärkeren haben die Schwachen vergewaltigt und die Zahlreichen die Geringen unterdrückt. Sie haben die Menschen zwischen den Zähnen verbluten lassen und wollen sich nicht ändern. 5) Ihr wollt die Gelbe Lehre verehren und den Buddha und die Bodhisatvas anbeten. Aber in euren Herzen seid Ihr wie die Rakschas, die die Menschen zum Fraß nehmen! 6) Daher konntet Ihr, als Eure Verbrechen den tiefsten Stand und Eure Bosheiten die Höhe erreicht hatten, der von Euch selbst verwirkten Vergeltung nicht mehr mit dem Leben entfliehen. 7) Daß ich vordem nach Belehnung der Vier Oirat die verschiedenen Jaisang, die vier Minister und die einundzwanzig Gouverneure eingesetzt hatte, war gerade in dem Wunsche geschehen, durch Anschluß der entlegenen Gebiete die zerstörten (Länder) wieder hochzubringen, um ihnen ein ruhiges Leben zu bieten. 8. Warum habt Ihr da unablässig Unruhen angefacht und dem Brennen und Sengen gefröhnt, bis schließlich alles vernichtet war und Ili in seiner Ausdehnung von 1000 Li wüst wie ein menschenleeres Gebiet? 9) Nicht daß ich den Krieg für etwas Schönes hielte und zu den Waffen gerufen hätte, um das Morden zur Tugend zu erklären. 10) Es lag einfach ein bitterer Zwang vor. Diese Umstände und den Hergang des Westfeldzuges habe ich genau dargestellt. 11. Wenn ihre (der Dsungaren) Unbeständigkeit und Unzuverlässigkeit noch länger gewährt hätte, wäre der Schaden noch schlimmer geworden. So hat der schnelle Ausbruch ihrer Revolte schließlich doch aus dem Unglück

noch ein Glück gebracht. 12. Solches aber zeigt, daß der Himmel unserer Kaiserlichen Ts'ing-Dynastie beigestanden hat und es schließlich nicht Menschenmacht war. 13. Nachdem Ili nunmehr in das Reichsgebiet aufgenommen ist, ist ein Plan für dauernde Ruhe und Wiederaufbau von höchster Wichtigkeit. Wie dürfte man das Land, nachdem es einmal fest übernommen war, wieder verlieren! 14) Nun bedeutet der Gedanke einer Ackersiedlung über (eine Entfernung von 10000 Li hinweg ein Unternehmen, von dem man nicht sagen kann, ob es schließlich gelingen wird. 15) Man mag es im Geheimen bedenken und im Inneren erwägen. Aber der Himmel allein wird es klar überschauen. 16) Ich kann nur die Stunde entgegennehmen und auf die Gelegenheit warten, wage aber heute noch nicht, vorbereitend zu disponieren. 17) Dies ist der Hergang, wie die nachträglich in Ili angefertigte Steininschrift von dem Sieg über die Dsungaren zustande gekommen ist.

Im Herbst des 23. Jahres K'ienlung, eines Jahres mou-yin (1758), an einem glücklichen Tage des VI. Monats, von Kaiserlicher Hand geschrieben.

GLOSSAR

後 spätere, *sirame, daraga, rjes sor* | Zum Anfang vgl. die vorstehende Inschrift.

1) 所培者 was er stärken will, *hówašaburengge, kümüjülküi, bskyañs pa* | 傾 zu Fall bringen, *naibóbume, hajailgan, γyo bar byas*

2) 所覆者 was er umstürzen will, *tubeburengge, unagahui, myul ba* | 栽 pflanzen, hinstellen, *ilibume, bosbon, bžeñs par byas*.

3) 狙詐 verschlagen, *jalingga koimali, arga jali, γyo sgyu ñan pa* | 相延 sich von einem zum andern ausbreiten, *ishunde albódanume, harilcan dúraji* | 世而 durch Generationen, *jalan halame, úye ularin, skabs res la yañ* | 爲賊 Räuber werden, *hólha ofi, hulagaici bolji, dgra 'jag*.

4) 強食弱 die Starken fressen die Schwachen, *etuhun ningge yadaling-góngge be tabcilame, kúcüten bër yadanggi tani tegermeldejí, dpa bos 'dregs sññ γnon te* | 衆凌寡 die Zahlreichen unterdrücken die Wenigen, *labdungga kom songge be gidašame, olon cuklasācd bër cókün akcidi darulan, ... ñuñ ba 'an γnon te* | 血人 die Menschen verbluten lassen, *niyalma be wara*, die Menschen töten, *kümüni alahui* | ma. *baita obume* machen es zu ihrem Geschäft, *kerek bolgoji* | 蔑知俊易 kennen keine Änderung (Besserung), *umai balara be sarkô, ogoata halahu ban üli medekü aji, γtso la sun par mi ses so*

5) 興黃教 die Gelbe Lehre erhöhen, fördern, *suwayan šajin be badarambure, šara yin šasin ni badarūlbu, bstan la gus* | 敬佛菩薩 den Buddha und die Bodhisatvas ehren, *fucibi fusa be ginggulembi, burhan bodisu nari kündülekü* | *rgyal sras mc'od* | 其心 ihr Herz, *gōnin-i dolo, sanān nu dotoro, blo nañ* | 如夜叉羅刹 gleich den yaksha und rakshas, *ebe hutu doksin ibagan-i adali, cidkūr doksin simnu lügē adali, bdud mts'unis 'byun po nan pa* | 以人爲食 die Menschen zum Fraß nehmen, *niyalma be jemengge obuba, kümün nü idegen bolgokson* |

6) 罪深 das Verbrechen war tief, *sui ebe, sibacaksan kelence nigül, sdig pai ts'ogs* | 惡極 das Böse stieg zum Äußersten, *ten de isinafi, tül dü kürēd* | 自作之孽 die von ihnen selbst begangenen Untaten, *beyei araba weile, beyebēr üiledüksen yala, ran gis byas pai c'ad pa* | 難道活 er entkommt schwerlich mit dem Leben (作孽不可道), *guweci ojarahô de isinaba, keltürji bolusi ügei dü kürüksen aji, t'ob las 'os mi yda.*

7) 先是 zunächst, *sucungga de, sine oroji ireküi dü, ysar ytugs 'ons ts'e* | 四部 die Vier Stämme, *duin Oirat, dörbön Oirad, 'Os-rod bzi*, | 分封 verteilend, belehnen, *fengnembi, örgümjilekü, bdag bsnags* | 繼絕域 Anschluß der entlegenen (Gebiete), *lakcaba(ba) sirabufi, tasuraksan ni jalgamjilülun* | 舉廢 die zerstörten (Länder) wieder erheben, *efujebe be yendebume, ebdereksen ni dekjiülji, 't'or ba btus* | 以休以息 zur Ruhe und Erholung bringen, *esebe jirgame banjikini, edegeri jirgal yer aji töröltügei.*

8) 煽亂 (不已) (unaufhörlich) Unruhen anfachen, *susara gukure be baime,* Untergang und Tod suchend, *šugūd sünüküi müküküi gi eriji, nub par 't'sol zin* | 焦爛爲期 Sengen und Brennen zum Zweck machend, *ceni dolo facubôrame yabuhai* in ihrem (ihres Landes?) Innern sich widersetzlich verhaltend, *tedeni dotoro samôcan yabuksār* | 終於 schließlich gelangen zu, *dubentele isinafi, öcüs degen kürēd,* 淪亡 Ruin und Untergang, *gisabure suntebure, kiduji barikdabai* | 胥盡 völlig erledigt, *jecen dalin akô, jaha kjjagar ügei, rjes su* | 延袤萬里 sich langhin erstrecken (ohne Übersetzung), 寂如無人 einsam gleich wie ohne Menschen, *niyalma akô hōwangtabôn, kümün ügei hob bōsun, sa stoñ mi mi.*

9) 佳兵 den Krieg loben, schätzen, *dain be sirkedeme, dain ni ürgülji dekdölin,* *dmag ni mi zad* | 以殺爲德 das Töten für eine Tugend halten, *wara de amuran, alabui du duratai* | 不戢 (die Waffen) nicht niederlegen, *coohalame nakarakô, cerikleküi gi ülü baihu, btañ no mi bzod* | 是非 das bedeutet nicht, *ere ainabai, ene yerü yon du, p'a rol 'joms pas.*

10) 弗得已耳 es ging einfach nicht anders, *umainaci ojarahô, külicēsi ügei* | 西師 der Feldzug nach Westen, *wargi bade coohalaba, barün gajar tu cerikleksen,*

Bod du p'am pa | 什實 der tatsächliche Hergang, *turgun, ucir siltagan* | ma. irgebuhe fiyelen, gereimte Strophen, *šilükleksen bülük* | 紀其詳悉 genau aufgezählt, *ejobengge dule narbôn getuken, temdekleksen gün narin ib ilërkei, ysäl lo skabs skabs*.

11) 反覆 immer wieder (abtrünnig), *emdubei ubasatame, bain bain urbalkilan, no log sdod pa yun yan* | 無常 unbeständig, *toktohon akó, toktúri ügei* | 遲益久 je länger es dauerte, *ele goidaci, neng udabāsu* | 害益深 um so tiefer wird der Schade, *jobolon ele sumin, jobolong neng ülemji* | 其叛亂之速 die Schnelligkeit ihres Aufstands, *terei bódun ubasaba, tóni burdun urbaksan* | 因禍而致福 aus dem Unheil ein Glück gebracht, *suilacibe nememe tusa baba, jüdebēcigi harin tusa oluksan aji, c'es sdug 'gro bar nal yan p'an zes* | Das Chinesische 未嘗 'noch nie' ist unübersetzt geblieben.

12) 究非人力 schließlich war es nicht die Macht der Menschen, *umai niyalmai bósun waka, tung kümün nü kücün bisi, gžan stobs ma yin*.

13) 歸版章 in das Register eintragen, dem Reich angliedern, *baba, olokson* | 久安善後 ewiger Friede und Wiederaufbau, *amaga be entebeme sain obure, boitu gi ögüride sain bologobu* | 圖要焉 der Plan ist von höchster Wichtigkeit, *bodohon umesi oyonggo, bodolga cubula kerektei, ñer mk'o* | 已定者 das einmal Gefestigte (Land), *emgeri toktohuba ba, nigente toktokson gajar* | 詎宜復失 wie darf man es wieder verlieren, *adaramé dasame ufaraci ombini, yakin dakiju aldabāsu bolbu aji*.

14) 屯種 in Soldatensiedlung Ackerbau treiben, *usin tarire, tāra tarihu, šin gi so nams* | 萬里之外 über zehntausend Li hinaus, *tumen ba-i tule, tümen gajarin gadana, k'ri p'rag* | 計之得 das Gelingen des Plans, *arga baba, arga olbai, t'ug spros pas*.

15) 潛移 im Geheimen berechnen, *tnlbime bodome, toborbin bodoji, t'abs 'di brñed bcug* | 默運 im Stillen erwägen, *dorgideri forgošocibe, dотора ban ergečülbēcigi* | 惟上蒼鑒之 nur der hohe blaue Himmel spiegelt (übersieht) es, *damu dergi abka buleküsere dabala, gakeca kü dēdū tenggeri ailadhāsa bisi, lha ycig min pa*.

16) 奉時機 die Stunde entgegennehmen, sich helfen lassen, fehlt in den Übersetzungen | 不敢 nicht wagen, *adaramé gelhun akó* wie wagte ich, *yakiji aisi ügei* | 料以逆之 vorbereitend bedenken, *tosome gónimbi, tusci sanabu*.

17) 平定 befrieden, unterwerfen, *necihiyeme toktohubumbi, tübsidkeji toktohu, bde 'jag* | 後 (勒銘) später (graviert) Inschrift Nr. 2, *sirame, daraga, k'a byan*.

戊寅 *suwayan tasha, sara bars, sa po stag* | 秋 Herbst, *bolori, namur, ston* | 七月 7. Monat, *nadan biya, (namurin) terigün sara, (ston) zla dan po*.

MISCELLANEA
ACADEMICA BEROLINENSIA

GESAMMELTE ABHANDLUNGEN
ZUR FEIER DES 250JÄHRIGEN BESTEHENS
DER DEUTSCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU BERLIN

II/2

1950

AKADEMIE-VERLAG BERLIN

INHALT

JOHANNES STROUX	Die neuen Ulpianfragmente und ihre Bedeutung für die Interpolationenforschung	1
SALVATORE RICCOBONO	Der Wille als Entwicklungsfaktor im römischen Rechte	15
ERNST BUSCHOR	Eine samische Ehrenurkunde	25
ANDREAS RUMPF	Die schönsten Statuen Winckelmanns	31
SIR ALAN GARDINER.....	᾽Ονωφρις	44
HERMANN GRAPOW	Zur Wortbildung des Ägyptischen	54
HERMANN KEES	Göttinger Totenbuchstudien. Die älteste Fassung der Einleitung des Totenbuchkapitels 99.....	77
ENNO LITTMANN	Äthiopische Inschriften	97
OTTO EISSFELDT	Jahwe Zebaoth	128
PAUL KAHLE	Muḥammed Ibn Dānijāl und sein zweites arabisches Schattenspiel	151
CARL BROCKELMANN.....	Das altosmanische Volksbuch Menāqibi ġazawāti Sultān Sarī Saltīq Ġāzī	168
FREDERICK WILLIAM THOMAS	A Karoṣṭhī document and the Arapacana alphabet .	194
EMIL SIEG.....	Geschäftliche Aufzeichnungen in Tocharisch B ..	208
ERICH HAENISCH	Zwei viersprachige Inschriften zum Dsungarenkrieg aus den Jahren 1755 und 1758	224

志崇古同類何自外攜數世梗化篡奪相仍願仇其下厥達元齊甚毒於醒衆心
 止祀爾疵止予噫嘻止丞出汝塗泥止迺命新附爾為先鋒熟志其路迺命勁旅
 既暇以休烏魯木齊及五集寨度之折台吉宰桑迎降恐後奚事斧吭波羅
 鼠斯喙地入無隙露布飛至受俘午門爰貸其罪自今以始四部我臣伊犁我宇
 宰桑公臣屬我旗籍誰汝苦辛爾恭爾長爾孳爾幼徐以教養爾駝爾牛爾羊爾
 薩先醉飲飽食敬興黃教福自天錫伊犁平叶矣勒貞珉叶矣於萬斯年矣

TAFEL 44. Chinesische Inschrift im Kloster P'u ning ssé zu Jehol von 1755.
 Unterwerfung der Dsungaren.



平定準噶爾勒銘伊犁之碑

天盡所覆俾我皇清罔不在宥惟清奉
昊天撫薄海兆庶悉主恚臣叶

太祖

世祖肇基宅中皇考其武

聖祖

世宗觀光揚烈克臻邗隆逮予渺躬思日夜：期四海同風咨汝準噶爾叶亦崇古同類何
底：如苗斯彘如虺斯螫衆口嗷：視爾罄止予焦勞止期救不崇朝止祖爾底止各
攜數月糧毋或掠擄師行時雨王旅：亦無潦阻左旋右抽王旅：既暇以休
塔拉閨爾奇嶺險如關閩倒戈反攻達瓦齊走旦夕塗窮徇部遮獲彼鼠斯喙地入
叶曰綽羅斯及都爾伯特和碩特輝特封四可汗衆建王公遊牧各安宰桑公臣屬
馬畜牧優游分疆各守毋相侵凌以干大咎齊禦外域曰布魯特越哈薩克醉飲飽
乾隆二十年歲次乙亥夏五月之吉御筆

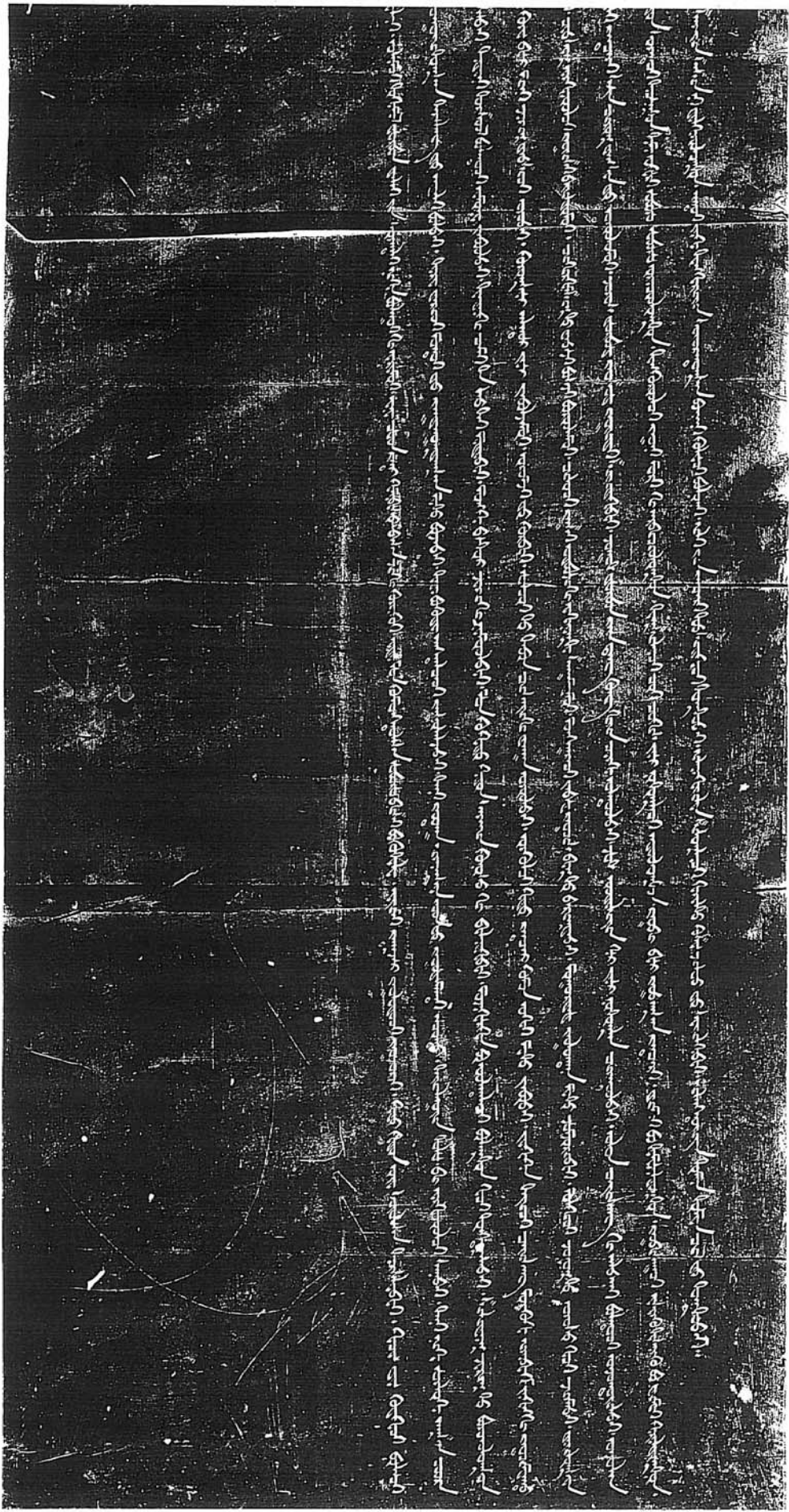


Vertical Manchu script on a dark, heavily damaged background. The text is arranged in approximately 15 vertical columns, reading from right to left. The script is highly stylized and difficult to decipher due to the poor condition of the original document. A faint signature or mark is visible in the lower-left quadrant of the page.

TAFEL 45. Mandschurischer Text der vorigen Inschrift.

བུས། །འབྲོག་ཅོམ་མེ་མེད་དེལ་ལུ་བུ་ཀར། །ཁུལ་བཟང་མེ་ལྱི་ལེམ་མ་
བཞིན་ལྟོ། །དཔུང་ཚོགས་དཔའི་བདལ་བར་འགྲོ། །ལམ་གྱི་འབྲེལ་ལེགས་ཅི
ལ་མེད། །དབའ་ལྗོད་ཀྱི་ལམ་གཡོན་འབྲོང་ལ་བརྒྱུགས། །རྫོང་རྫུང་མ་
འབྲེལ་མེད་ལྱི་ས་བཟོད། །དེ་མེད་མེད་མེད་མེད་ལྱི་ས་བཟོད། །ལྷ་རྒྱུས་
ལྱི་ས་ལྷོ་བུ་བར་བུས། །སྤྱི་སོ་ལྷོ་པོ་ལྱི་ས་རྒྱ་རམ་རྫུང་། །ལམ་འགའ་འབྲོག་
རྫོང་བཞིན་ལུ་བཟོད། །འཁའི་ཅི་ཚེ་སེ་ར་ཚེ་རྫུང་ས་བུ་དྲོད། །དམར་ས་རྫུང་ས་
འབྱིས་ལྱི་ས་དོགས་ཅི་ས་བུ་དྲོད། །དཔུང་ཚོགས་མེད་ལྱི་ས་ལོ་ལྱི་ས། །སྤྱི་ས་
བཟོད་ལུ་བཟོད། །ལུ་དྲོམ་ལུ་འབྲེལ་འབྲོག་། །འབྲེལ་འགའ་དམ་པོ་
འགའ་ས་མེད། །འབྲེལ་གྱི་བཟོད་ལུ་ལ་གཡོ་འབྲེལ་ས་། །རྫོང་ཚོ་རྫོང་ས་
དེ་མེད། །ལྷོ་གསལ་ལག་གྱི་རྩ་ཡུ་ག་རྩ་གསལ་བུ། །དོ་ཅི་ས་ཤོག་གི་ལག་ལུ་
ཚེ་དྲོད། །ལྱི་ས་བཞིན་ལུ་རྫུང་ས་བུ་ལ་ལུ་ག། །རྟོག་བཟོད་རྩ་གསལ་ལུ་རྫུང་ས་
སེམས། །ཁྱེད་འཛིན་ལྱི་ས་དམིས་བརྒྱལ། །རྫོང་པོ་ལམ་བཟོ་ལྱི་ས་བཟོད། །
ལྱི་ས་རྫོང་ས་ཚེ་དྲོད་ལུ་བཟོད། །དམི་ལུ་རྩ་ལུ་ལུ་དྲོད། །ལོ་ལོ་ལུ་ལུ་
བཟོད་ལུ་བཟོད། །ལོ་ལོ་ལུ་ལུ་གསལ་ལུ་བཟོད། །རྫོང་པོ་ལམ་བཟོ་ལྱི་ས་
བཟོད། །གསལ་ལུ་བཟོད་ལུ་ལུ་བཟོད། །འབྲེལ་འགའ་ལུ་ལུ་གསལ་བུ་བཟོད།
དམ་ཚོ་སེམས་དམ་ཚོ་སེམས་བཟོད། །སྤྱི་ས་ལྷོ་ལུ་ལུ་ལུ་བཟོད། །ཚེ་ལྷོ་ས་
རྫུང་ས་ལ་གཏེ་ལུ་བཟོད། །གཞོན་རྫུང་ས་བཟོད་ལུ་ལུ་ལུ་བཟོད། །བཟོད་
ལོ་ལམ་བཟོད་ལུ་བཟོད། །འབྲེལ་འགའ་རྫུང་ས་ལ་བཟོད་ལུ་བཟོད། །ལྷོ་
ལུ་ལྷོ་ལུ་བཟོད། །ལྷོ་ལུ་བཟོད་ལུ་བཟོད། །ལྷོ་ལུ་བཟོད་ལུ་བཟོད། །ལྷོ་
ལུ་བཟོད་ལུ་བཟོད། །ལྷོ་ལུ་བཟོད་ལུ་བཟོད། །ལྷོ་ལུ་བཟོད་ལུ་བཟོད།
བཟོད་ལུ་བཟོད། །ལྷོ་ལུ་བཟོད་ལུ་བཟོད། །ལྷོ་ལུ་བཟོད་ལུ་བཟོད། །ལྷོ་
ལུ་བཟོད་ལུ་བཟོད། །ལྷོ་ལུ་བཟོད་ལུ་བཟོད། །ལྷོ་ལུ་བཟོད་ལུ་བཟོད།

TAFEL 46. Tibetischer Text der Inschrift auf Tafel 44.



TAFEL 47. Kalmükischer Text der Inschrift auf Tafel 44.

延以世而為賊也強食弱衆凌寡血人於牙而蔑知
以人為食也故罪深惡極自作之孽難追活也先是
舉廢以休以息也而何煽亂不已焦爛為期終於淪
兵不戢以殺為德也有弗得已耳西師之什實紀其
之速未嘗非因禍而致福也是蓋
要焉已定者詎宜復失也然屯種萬里之外又未可
平定準噶爾後勒銘伊犁之碑所由作也

欽定

TAFEL 48. Chinesische Inschrift im Kloster P'u ning ssè zu Jehol von 1758.

Unterwerfung der Dsungaren in Ili.

平定準噶爾後勒銘伊犁之碑

天之所培者大雖傾之不可殛也
天之所覆者人雖裁之不可殖也嗟汝準噶爾何狙詐相延以世而
悛易也云興黃教敬佛菩薩其心乃如夜叉羅刹之以人為食
分封四部衆建宰桑四圖什墨廿一昂吉蓋欲繼絕舉廢以休
亡胥盡伊犁延袤萬里寂如無人之域也是非我佳兵不戢以
詳悉也以其反覆無常遲益久而害益深則其叛亂之速未嘗
天佑我皇清究非人力也伊犁既歸版章久安善後之圖要焉已定
謂計之得也其潛移默運惟

上蒼鑒之予惟奉時相機今日之下亦不敢料以逆也是平定準噶
乾隆二十三年歲次戊寅秋七月之吉御筆



1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

TAFEL 49. Mandschurischer Text der vorigen Inschrift.

موس دهنه بوسه بوسه و با نیکه ناسوهه و بکنسه بر

موس دهنه بوسه بوسه و با نیکه ناسوهه و بکنسه بر

موس دهنه بوسه بوسه و با نیکه ناسوهه و بکنسه بر

موس دهنه بوسه بوسه و با نیکه ناسوهه و بکنسه بر

موس دهنه بوسه بوسه و با نیکه ناسوهه و بکنسه بر

موس دهنه بوسه بوسه و با نیکه ناسوهه و بکنسه بر

موس دهنه بوسه بوسه و با نیکه ناسوهه و بکنسه بر

موس دهنه بوسه بوسه و با نیکه ناسوهه و بکنسه بر

موس دهنه بوسه بوسه و با نیکه ناسوهه و بکنسه بر

موس دهنه بوسه بوسه و با نیکه ناسوهه و بکنسه بر

موس دهنه بوسه بوسه و با نیکه ناسوهه و بکنسه بر

འཇིགས་མེད་ཀྱི་འཇིགས་མེད་ཀྱི་འཇིགས་མེད་ཀྱི་འཇིགས་མེད་ཀྱི་འཇིགས་མེད་

གདངས། །པ་འོ་འཇིགས་མེད་ཀྱི་འཇིགས་མེད་ཀྱི་འཇིགས་མེད་ཀྱི་འཇིགས་མེད་ཀྱི་འཇིགས་མེད་།

དམག་ཤི་མི་བཅས་ཀྱི་འཇིགས་མེད་ཀྱི་འཇིགས་མེད་ཀྱི་འཇིགས་མེད་ཀྱི་འཇིགས་མེད་ཀྱི་འཇིགས་མེད་།

འོ་དེ་དུ་པ་མ་པའི་ཡིག་ཅིག་ནང་གསལ་ལོ་སྐབས་སྐབས་དོལ་ག་

སྟོང་པ་ཡུན་ཡང་ཆེ་བར་གདངས། །ཆེས་སྐྱེས་ལྟོ་

བར་ལས་ཡང་པ་ན་ཞེས་ ། །སྟེན་མཁས་ལས་

ཀྱང་ཏེ་ཆེད་གུང་ལ་བསྐྱེད་ས་པས་སོ།།

གཞན་སྟོབས་མ་ཡིན་སྟེད་པའི་ཡི་ལི་ཕྱི་མར་པ་ན་མོ་

ཉེར་མཁོ་ལ་ན་གཅིག་གཟུང་ས་པས་གདངས། །

གད་གིས་ཆོར་ཏེ་མི་ཕྱག་འིང་གི་སོ་མཁས་མཐར་ཐུག་

སྐྱོས་པས་བརྟེན་ཀྱང་སུ་ཤེས་གདངས། །འ །ལྟོ་

གཅིག་མིན་པ་ཐབས་འདི་བརྟེན་བཅུག་གང་གིས་མི་ཤེད་

རང་གིར་ཕྱི་ས་པ་ཡོད་པར་གདངས། །འཇིགས་མེད་

བཤེས་པས་བཞོན་མས་ཡི་ལི་ལི་བཟུང་འོད་ལྡན་ལོ་ཤེས་

ཡིག་གིས་མཚན་པས་སོ།། །།

TAFEL 50. Tibetischer Text der Inschrift auf Tafel 48.

༡༡། །རྩུག་པ་བདེ་ལ་འཇགས་སུ་བཀོད་པ་རྗེས་སུ་གསལ་བུ་

ཡི་ལོ་ལོ་སྐྱོད་ལ་བྱེད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལོ་ལོ་དེ་དེ་རྣམས་གི་ཡོ་གི། །སྐད་ལོ་ཉེད།

རྩུག་པ་སྐྱོད་ལ་བྱེད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལོ་ལོ་དེ་དེ་རྣམས་ཀྱང་ནི་གཡོ་ །གསལ་བུ་ལོ་

བར་བྱས་མི་བྱུང་བར་གདམ། །འདྲ་རྩུག་པ་སྐྱོད་ལ་བྱེད་ །ས་པོ་སྐྱོད།

རྩུག་པ་ལོ་ལོ་དེ་དེ་རྣམས་ཀྱང་ནི་བཤད་པ་ལོ་ལོ་དེ་དེ་རྣམས་ །ས་པོ་སྐྱོད།

གདམ། །རྩུག་པ་མི་རྣམས་ཀྱི་སྐྱོད་ལ་བྱེད་པ་ལྟར་དུ་ །ཉེད་བྱེད།

སྐྱོད་ལ་བྱེད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་ །དཔལ་ །མོ་ལོ་ལོ་

ལོ་ལོ་དེ་དེ་རྣམས་ཀྱི་སྐྱོད་ལ་བྱེད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་ །བཟང་པོ་ལ།

སྐྱོད་ལ་བྱེད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་ །སྐྱོད་ལ་བྱེད།

མཚོན་ཀྱང་སྐྱོད་ལ་བྱེད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་ །སྐྱོད་ལ་བྱེད།

གདམ། །སྐྱོད་ལ་བྱེད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་ །སྐྱོད་ལ་བྱེད།

གིས་བྱས་པའི་ཆད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་ །

གསལ་བུ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་ །

རྩུག་པ་སྐྱོད་ལ་བྱེད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་ །འདྲ་རྩུག་པ་

ཆད་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་ །བཟང་པོ་ལ།

རྩུག་པ་སྐྱོད་ལ་བྱེད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་ །རྩུག་པ་སྐྱོད་ལ་

བཟང་པོ་ལ། །སྐྱོད་ལ་བྱེད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་ །

དམག་པོ་ལོ་བྱེད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་བཤད་པ་ལྟར་དུ་ །

Handwritten text in a cursive script, likely Mongolian or Tibetan, arranged in vertical columns. The text is highly stylized and difficult to decipher due to the image quality and the nature of the script. It appears to be a transcription of an inscription.

TAFEL 51. Kalmükischer Text der Inschrift auf Tafel 48.

